

# MM

MaschinenMarkt

Produktion & Fertigung

Einzelstücke automatisiert  
präzise fertigen

Konstruktion & Entwicklung

Digitalisierung hält in die  
Pneumatik Einzug

Sonderteil zur Messe

Metav 2020:  
Fertigung im Fokus

So geht Industrie

126. Jahrgang | 3. Februar 2020 | [www.maschinenmarkt.de](http://www.maschinenmarkt.de)

3



## Scheiden tut weh

Kontrollen, Doppelzölle, Umsatzverlust:  
Was auf unsere Unternehmen  
nach dem Brexit wirklich zukommt



Ein digitalisiertes Wartungstool hilft Entscheidern dabei, ihre Instandhaltung effizient zu planen.

## In der Wartung den Überblick behalten

**ORGANISATION** Der Arbeitsaufwand zur Instandhaltung kompletter Maschinen- und Fahrzeugparks überfordert viele Betriebe. Eine hessische Unternehmensberatung hat jetzt ein System entwickelt, das Entscheidern dabei hilft, ihre Wartungen professionell zu managen.

*Ulrich Hoppe*

**H**aben Sie schon einmal vergessen, ihre wichtigste Produktionsmaschine zu warten? Natürlich nicht. Wie aber

schaut es aus mit dezentralen Einheiten – Gabelstaplern und Hebebühnen zum Beispiel? In vielen Betrieben fällt die Instandhaltung dieser Assets immer wieder hinten runter. Die Folge: eine niedrige Prozesssicherheit, Produktionsunterbrechungen und im schlimmsten Fall sogar Unfälle mit menschlicher Beteiligung. Obendrauf kommen empfindliche Strafen, wenn gesetzlich festgelegte Wartungsintervalle nicht eingehalten werden.

Dass man den Überblick verlieren kann, ist allerdings kein Wun-

der. Nicht jedes Unternehmen hat eine eigene Abteilung, die sich um die Instandhaltung kümmert. Die Aufgaben werden dem Qualitätsmanager oder einem anderen Mitarbeiter übertragen und diese sind von dem Dokumentationsaufwand überfordert. Aber auch per Hand geführte Listen oder Excel-Tabellen, in die Instandhaltungsmaßnahmen eingetragen

Ulrich Hoppe ist Senior Consultant bei der Hoppe Unternehmensberatung in 63150 Heusenstamm, Tel. (0 61 04) 6 53 27, [info@hoppe-net.de](mailto:info@hoppe-net.de), [www.wartungsplaner.de](http://www.wartungsplaner.de)

### Auf einen Blick

- Viele Unternehmen legen ihren Fokus bei der Instandhaltung lediglich auf zentrale Maschinen und Anlagenteile.
- Betriebsmittel wie Flurförderzeuge werden bei der Wartungsplanung oft vergessen. Dadurch kommt es zu einer sinkenden Prozesssicherheit.
- Professionelle Tools, etwa das Wartungsmanagement der Hoppe Unternehmensberatung, helfen Anwendern dabei, ihre Instandhaltung zu planen.

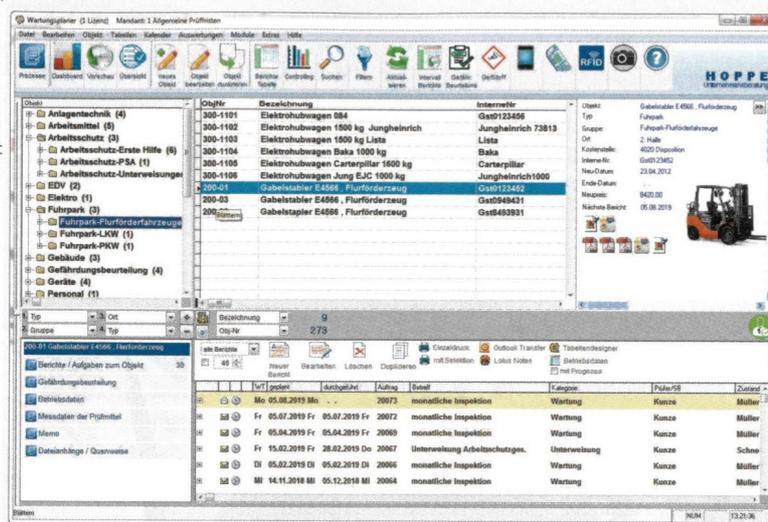
werden, sind keine Garantie, dass das Prüfmanagement glatt läuft.

### Wie Wartungsmanagementsysteme helfen

Eine Möglichkeit, das Risiko im Griff zu behalten, ist ein professionelles Wartungsmanagement. So hat der Unternehmer alle To-Dos im Blick, kann Protokolle einfach erstellen und wird zudem rechtzeitig an anstehende Maßnahmen erinnert. Mit dem **Wartungsplaner** der Hoppe Unternehmensberatung beispielsweise können alle Betriebsmittel und Fristen kontrolliert werden. Er entspricht den Empfehlungen der Berufsgenossenschaften für das Prüfmanagement und basiert auf der DIN EN ISO 9001. Ein integrierter Kalender zeigt, wann welche Prüfungen durchzuführen sind.

Zusätzlich ermöglicht er die papierlose Dokumentation der Instandhaltungsmaßnahmen. Integriert in das System sind dazu mobile Funktionen per Scanner oder

Bild: Hoppe Unternehmensberatung



Ein Blick ins Tool: Das Wartungsmanagement von Hoppe erlaubt den schnellen Import und Export von Prüfberichten. Der **Wartungsplaner** hilft, Wartungen im Blick zu behalten.

App für iOS und Android. Um ausführliche Protokolle zu hinterlegen, können Mitarbeiter Text-, Bild- und Sprachaufnahmen hochladen.

Zur Optimierung von Prüfprozessen bietet das Tool Import- und Exportfunktionen. Berichte können so schnell via E-Mail, Dropbox, iTunes oder FTP-Server weitergeleitet werden. Stehen einmal Inspektionen an – etwa von Be-

rufsgenossenschaften oder der Gewerbeaufsicht – hilft die Software, Prüfprotokolle im PDF-Format zu erzeugen und Grafiken zu generieren. Damit übernimmt der **Wartungsplaner** die drei Säulen des Prüfmanagementes: Überblick, Planung und Dokumentation. Das Unternehmen gewinnt so Rechtssicherheit, Prozesssicherheit und schafft freie Kapazitäten für die Mitarbeiter. **MM**

### MM Tipps



- **Denken Sie schon beim Kauf an die Wartung!** Noch bevor Sie eine Maschine erwerben, sollten Sie einen Instandhaltungsplan aufsetzen und Servicepartner suchen. Die erste Wartung wird meist noch vom Hersteller durchgeführt, dann aber sind Sie verantwortlich für die Betriebsfähigkeit.



- **Sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter!** Denjenigen, die täglich mit Gabelstapler, Hebebühne und Co. arbeiten, fällt am ehesten auf, wenn etwas nicht stimmt. Ein aufmerksamer Fahrer kann zum Beispiel schon an den Betriebsgeräuschen eines Gabelstaplers Verschleiß erkennen und größere Schäden verhindern.



- **Prüfen Sie Ihre Anlagen regelmäßig!** Manche Unternehmen lassen Wartungen nur durchführen, wenn eine Reparatur unumgänglich ist. Oft sind die Kosten so aber viel höher als bei regelmäßiger Vorsorge. Unser Tipp: Takten Sie einen festen Tag für Instandsetzungen für alle Betriebsmittel ein.



- **Informieren Sie sich über gesetzliche Vorgaben!** Mindestens ein Mal im Jahr schreibt die DGUV die Prüfung auf sichere Bereitstellung und Benutzung von Gabelstaplern vor. Förderzeuge mit amtlichem Kennzeichen müssen gemäß StVO alle zwei Jahre zur Hauptuntersuchung.